



NIEDERSCHRIFT
ÜBER DIE 3. SITZUNG DES BEIRATS FÜR MIGRATION UND INTEGRATION
IN DER VI. WAHLPERIODE (2019 BIS 2024)

Datum und Ort:	20. August 2020	Kreisverwaltung, 56130 Bad Ems
Dauer von - bis:	18:00 Uhr	20:00 Uhr
Teilnehmer/innen:	(A) Mitglieder des Beirats für Migration und Integration:	
	Herr Ruslan Aloyan , Nassau	
	Herr Jeorjios Beyer , Diez	
	Herr Günter Groß , Lahnstein	
	Frau Martina Kissel-Staude , Nassau	
	Frau Silke Löhr , Hahnstätten	
	Frau Ulrike Weiwad-Klenk , Nassau	
	Es fehlten:	
	Herr Matthias Boller , Lahnstein	
	Frau Alia Saleh-Schäfer , Bad Ems	
	Frau Pauline Sauerwein , Bad Ems	
	Frau Irmtraud Wahlers , Fachbach	
	(B) Kreisverwaltung:	
	Frau Krtsch-Held , Migration und Integration	
	Frau Waldorf , Migration und Integration	
	Frau Milles-Ostermann , Gleichstellung	
	Herr Jörnhs , Protokollführer	

Die erste stellvertretende Vorsitzende, Frau **Weiwad-Klenk**, eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie entschuldigt Frau Saleh-Schäfer und erklärt, dass sie heute den Vorsitz führt. Aufgrund der bevorstehenden Geburt des Kindes von Frau Saleh-Schäfer hat diese sie um die Vertretung heute und in den nächsten Monaten gebeten.

Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Einladung fest und teilt mit, dass der Beirat beschlussfähig ist.

Hinsichtlich der mit Schreiben vom 10.08.2020 vorgelegten Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben bzw. keine Ergänzungen vorgetragen, so dass die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wie folgt genehmigt wird:

Tagesordnung

- 1. Einwohnerfragestunde**
- 2. Beratung über künftige Projekte**
- 3. Organisatorisches**
- 4. Finanzangelegenheiten**
- 5. Mitteilungen, Verschiedenes**

Punkt 1:
Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

Punkt 2:
Beratung über künftige Projekte

Bezüglich der in der letzten Sitzung angesprochenen Thematik „Ausbildung von Migranten und Geflüchteten“ und der Idee, einen Ausbildungsberater der Handwerkskammer zu einer Sitzung einzuladen, teilt die **Vorsitzende** mit, dass sie in Gesprächen steht und die Mitglieder informiert, sobald sie einen passenden Termin gefunden hat.

Frau **Krtsch-Held** nennt als weiteren Ansprechpartner der Handwerkskammer Koblenz im Bereich Ausbildungsberatung Herrn Frank Behring.

Zur traditionellen Beteiligung am Friedensmarsch führt die **Vorsitzende** aus, dass sie mit Frau Dr. Simons gesprochen hat und es im September ein erstes Sondierungsgespräch geben soll ob und in welcher Form die Veranstaltung durchgeführt wird.

Das Fest der Kulturen in Nassau, welches eigentlich im August stattfinden sollte, wurde durch die Stadt Nassau wegen des Verbots der Durchführung von Großveranstaltungen ersatzlos gestrichen. Frau **Kissel-Staude** informiert kurz über die Planungen der Stadt Nassau, das Fest in einer abgespeckten Form zu veranstalten, welche aber letztendlich nicht umsetzbar waren.

Punkt 3:

Organisatorisches

Die **Vorsitzende** informiert, dass es zwei Treffen mit Frau Löhr und Herrn Beyer gegeben hat und man sich über die Gestaltung des Flyers ausgetauscht hat. Ebenso sprach man über die Ziele und Aufgaben des Beirats sowie die Öffentlichkeitsarbeit im Grundsatz.

Es wird vereinbart, dass sich jedes Mitglied einen Aufgabenschwerpunkt überlegt und diesen der Vorsitzenden mitteilt. Die Sitzungstermine des Beirats sollen auf dem Flyer nicht mehr erscheinen, damit man flexibel ist und den Flyer nicht jährlich anpassen muss.

In einer der nächsten Sitzungen sollen die Ziele und Aufgaben, welche der Beirat in dieser Wahlperiode verfolgt, definiert und Landrat Puchtler vorgestellt werden.

Punkt 4:

Finanzangelegenheiten

Die **Vorsitzende** teilt mit, dass die vereinbarte Summe für die Beteiligung am Fest der Kulturen nicht verausgabt wurde. Bezüglich der grafischen Gestaltung des Flyers fragt sie, ob die Kosten aus dem Beiratsbudget genommen werden sollen, womit sich die anwesenden Mitglieder einverstanden zeigen.

Punkt 5:

Mitteilungen, Verschiedenes

Die **Vorsitzende** berichtet über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses, an der sie als Vertreterin des Beirats teilgenommen hat. Interessant für den Beirat könnte das neue Kita-Zukunftsgesetz sein, insbesondere das neue Sozialraumbudget, durch welches Kinder nichtdeutscher Muttersprache besonders gefördert werden können. Sie schlägt vor, Mitarbeiter des Jugendamtes in eine der nächsten Sitzungen einzuladen und über die Thematik zu informieren.

Frau **Milles-Ostermann** informiert über eine mehrsprachige Broschüre „Nein zu Gewalt an Frauen“ und teilt mit, dass die Mitglieder sich bei Bedarf gerne an sie wenden können.

Nachdem sich kein weiterer Beratungsbedarf ergibt, bedankt sich die **Vorsitzende** bei den Mitgliedern des Beirats für die Teilnahme und die Zusammenarbeit und schließt die 3. Sitzung des Beirats für Migration und Integration in der VI. Wahlperiode um 20:00 Uhr.

gez.

Unterschrift Vorsitzende
(Ulrike Weiwad-Klenk)

gez.

Unterschrift Protokollführer
(Timm Jörnhs)